



Ein sinnstiftender Ort

Der weiße Kubus des „Andachtsraumes“ im neuen Ortsteil Seedomizil präsentiert sich als Ort der inneren Einkehr. Er spricht die Sprache heutiger Architektur.

Es lohnt sich, ihn und den noch zu gestaltenden Außenbereich mit dem „siebten Sinn“ zu erspüren!

Welche Botschaft will er uns geben?



Welche Kirche beeindruckt Dich am meisten?

Nimm Dir Zeit für Deine persönliche Antwort!

Für mich sind es die gotische Kathedrale von Santiago de Compostela als Ziel des Jakobsweges und die moderne Kapelle im Haus St. Elisabeth in Hegne am Untersee. Beide so unterschiedlichen Kirchen sprechen in einmaliger Weise von der Größe und Unverfügbarkeit Gottes, die in Jesus Mensch geworden ist.

Der weiße Kubus des Andachtsraumes im „Seedomizil“ präsentiert sich als Ort spiritueller Einkehr. Betritt man ihn, werden die Sinne gleich auf ein Kreuz in leicht gefärbtem blauem Glas gelenkt, das die Wand durchbricht. Parabelförmige Fenster bis zum Boden auf allen vier Seitenwänden lassen ein gefiltertes Licht eindringen und machen den Raum leicht.

Der Außenbereich des Andachtsraumes wird noch mit Bäumen, einem Steingarten und einer Freitreppe mit Sitzstufen zum Wasser des Kugelbeerbaches gestaltet. Außen und innen ergänzen sich: Der naturbelassene Außenbereich mit den vier Grundelementen Erde, Feuer, Luft und Wasser steht in einem Kontrapunkt zum schlicht gehaltenen hohen Innenraum. Er will den Besucher für den „heiligen Raum der eigenen Seele“ öffnen!

Dr. Gerhard Maehr

pfarrer.maehr@pfarre-lochau.at

Der heilige Raum meiner Seele

Viele sind auf der Suche nach ihrer
inneren Mitte,
nach dem Heiligen Raum Gottes in uns.
Dieser Raum ist nicht aus Stein und Holz.
Er wird mit dem Herzen gebaut,
in Stille und Sehnsucht.

Sein Fundament ist der Glaube:
„Gott, aus unendlicher Liebe hast mich
geschaffen.

Ich bete dich an aus ganzer Seele.“

Seine Mauern sind die Hoffnung:
„In deinem Sohn Jesus Christus gehst
du den Weg mit mir. Ich will leben, um
deine Sendung zu erfüllen.“

Die Fenster und Türen sind die
Achtsamkeit und Liebe:

„Durchdringe mich mit deinem Geist.
Schaffe mich neu. Rufe meine Kräfte zu
Deinem Dienst.“

Neuer Kraft-Ort in Lochau

Mit dem neuen Wohnquartier „Mein Seedomizil“ hat unsere Gemeinde einen neuen Ortsteil, in dem mehr als 400 Menschen ein neues Zuhause finden.

Auch für unsere Pfarre bedeutet dies eine Erweiterung der in Lochau lebenden Katholiken, anders Gläubiger sowie Menschen ohne Bekenntnis. So stellt sich die Frage, wie diese Menschen abgeholt und in das pfarrliche Leben eingebunden werden können.

Ein wesentlicher Anknüpfungspunkt könnte der neue Andachtsraum des Architektenbüros Bechter Zaffignani sein, welcher der Pfarre als Geschenk der Baufirma i+R Schertler übergeben wurde.

Diese Kapelle mit Blick auf den Bodensee soll ein Begegnungs- und Andachtsraum sein, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen. Ein Ort, der zum Nachdenken einlädt – ein Ort der Stille und des Gebets.

Ein Ort, Kraft zu tanken und mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

Gemeinsam wollen wir hier einen neuen Raum in unserer Pfarrgemeinde schaffen, in dem sowohl Stille und Spiritualität gelebt werden als auch unterschiedliche Veranstaltungen zu aktuellen Themen stattfinden.

Wir laden die BewohnerInnen des Seedomizils und der Pfarre ein, diesen Raum mit Leben zu füllen. Bringen Sie Ihre Ideen ein und arbeiten Sie mit an deren konkreten Umsetzung! Gemeinsam können wir hier viel bewirken.

Wenn Sie Interesse haben, in einem Team mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter kanzlei@pfarre-lochau.at oder 05574/ 424 33.

Die feierliche Weihe des Andachtsraumes und Segnung der Wohnanlage durch Bischof Benno Elbs findet am Sa, 9. Mai 2020, um 14.30 Uhr statt. Das anschließende Fest wird gemeinsam von i+R Schertler, Gemeinde und Pfarre veranstaltet. Ein Postwurf folgt zu gegebener Zeit.

Ingrid Böhler



Foto: „die-Vereinshelfer“

Mein liebstes Bibelwort



Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Gerade in den letzten Monaten habe ich in meinem Umfeld viel Krankheit, Tod, Trauer und Verzweiflung erlebt und durch dieses Bibelwort Kraft und Zuversicht erfahren und weitergegeben.

Denn der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen, er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Psalm 23,1-4

Kraft tanken kann ich auch in der Natur, denn die hat Gott doch so wunderbar erschaffen. Jede Blume, und sei sie noch so klein, ist es wert, bewundert und geschützt zu werden, denn alles in der Natur hat seinen Sinn.

Auch das Gezwitscher der Vögel am Morgen vertreibt mir „fast“ alle Sorgen und ein fröhliches Herz tut auch dem Leibe gut.

Irmgard Schönborn
sch.irmgard@vol.at



Daheim in unserer Pfarre

In diesem Jahr bereiten sich 21 Kinder unter dem Motto „Daheim in unserer Pfarre“ auf ihre **Erstkommunion** vor. Die Kinder haben bereits gemeinsam Adventkränze gebunden und ihre Erstkommunikationskerzen verziert. Auch darf jedes Kind das Zuhause unseres Herrn Pfarrers besichtigen.

Doch was bedeutet eigentlich „daheim“ für uns? Daheim ist es schön, da fühle ich mich wohl und geborgen, erlebe Gemeinschaft, habe meine vertraute Umgebung, bin willkommen und darf so sein, wie ich bin, erfahre Freude und in der Trauer Trost.

Auch bei Jesus sind wir alle daheim,

haben ein sicheres Zuhause und dürfen immer zu ihm kommen! So erfahren wir es vielfach in der Bibel. Mögen die Kinder diese wichtige Erfahrung des allzeit liebenden Jesus in unserer Pfarrgemeinde erleben.

Evelyn Bernhard



Anna Bernhard, Emely Bieringer, Leonie Bieringer, Jonas Bilgeri, Klemens Faisst, Angelina Fessler, Anna Fritsch, Lea Fritsch, Marek Jenny, Ceylin Karaman, Mika Keller, Teresa Klagian, Olivia Koch, Charlotte Künzel, Nils Lechner, Lisa Mader, Lisa Schreier, Connor Smith, Noah Stefani, Amalia Strolz, Lilly Sutter



PGR-Klausur - Zukunftsgedanken

Am 8. und 9. November 2019 trafen wir uns im Kloster Lauterach zur jährlichen PGR-Klausur. Nach einer spirituellen Stärkung starteten wir mit einer Zusammenfassung von Ingrid Böhler zum Andachtsraum. Was ist bereits umgesetzt und was wird in den nächsten Monaten noch geschehen?

Danach stellten wir uns die Frage: Was wird uns in der Zukunft im Leiblachtal erwarten? Gibt es hier einen neu entstehenden Pfarrverband? Wie sollen wir uns auf einen solchen vorbereiten? Hier wurde im Vorfeld erhoben, wo wir als Pfarre Lochau den Bedarf sehen und was auch in der Zukunft abgedeckt sein soll. Das Ziel war, uns „fit für die Zukunft“ zu machen. Im Februar wird von der Diözese der neue Struktur- und Stellenplan 2030 vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Dank der Klausur sind wir sehr gut vorbereitet.

Aus den eingeforderten Rückmeldungen der Arbeitskreise und den Gesprächen bei der Klausur hat sich ergeben, dass wir den PGR, die Wortgottesfeier-Leiter*innen und die einzelnen Arbeitskreise verstärken müssen. Hier liegt es doch an der ganzen Pfarrgemeinde, sich nach Möglichkeit in unsere Gemeinschaft einzubringen und die Pfarre lebendig zu erhalten. Jeder einzelne ist recht herzlich dazu eingeladen, meldet euch!

Auch haben wir in der Klausur einstimmig entschieden, zukünftig bei Wortgottesfeiern auch die Kommunion zu verteilen, für uns eine wichtige und nicht leicht gemachte Entscheidung. Nach der Jahresplanung und einer abschließenden Besinnung beendeten wir die Klausur.

PGR Peter Holzner
peter.holzner@pfarre-lochau.at

Hast du Freude am Singen klassischer geistlicher Lieder?

Dann bist du bei der „Singgemeinschaft“ richtig! Frau Michaela Pfaffenbichler möchte mit Frauen und Männern klassisches geistliches Liedgut im Gottesdienst singen. Michaela hat einige Jahre ein Frauenchörle geleitet und selber mitgesungen. Sie sucht Gleichgesinnte, die Freude am Singen für Gott, am Gottesdienst und an der Gemeinschaft haben, und möchte mit ihnen etwas Neues zur Ehre Gottes aufbauen. Es gelten die drei G: Gebet – Gesang – Gemeinschaft. Ein erstes Kennenlernen und Austauschen der Erwartungen findet am **Dienstag, 03. März um 19.00 im Pfarrheim** statt. Herzliche Einladung! Jede und jeder ist willkommen!

Pfr. Gerhard Mähr
pfarrer.maehr@pfarre-lochau.at

Hallo Kinder!

Der Hl. Franz von Assisi war ein Mensch, der es verstand mit dem Herzen zu sehen, zu hören und zu fühlen, was Gottes Schöpfung uns sagen will. Er verstand die Sprache der Dinge, das Lied der Vögel, den Gesang einer sprudelnden Quelle, des Windes und des Feuers.

Er hat uns ein besonderes Gebet hinterlassen - den Sonnengesang. Es handelt von den vier Elementen: Erde, Wasser, Feuer, Luft.

Sei gelobt mein Herr, mit all deinen Kreaturen.
Sei gelobt mein Herr, für Bruder Mond und die Sterne.
Sei gelobt mein Herr, für Bruder Wind.
Sei gelobt mein Herr, für die Schwester Quelle.
Sei gelobt mein Herr, für Bruder Feuer.
Sei gelobt mein Herr, durch unsere Schwester, die Mutter Erde.
Sei gelobt mein Herr, für unseren Bruder Tod, den herben.
Lobet und preiset meinen Herrn voll Dankbarkeit.



In diesem Gebet hat Franziskus ausgedrückt, wie sehr er Gottes Natur liebt und wie dankbar er dafür ist.

Nehmen wir uns ein Beispiel an ihm und öffnen wir unsere Augen, Ohren und unser Herz für all das, was Gott uns geschenkt hat. Es ist etwas sehr Kostbares, dass wir hier bei uns in Lochau leben und all diese Elemente genießen dürfen. In Lochau haben wir eine neue Kapelle. Sie steht gleich bei der Ortseinfahrt in Lochau, hinter dem Wellenhof. Auch sie vereint diese vier Elemente. Eure Eltern wissen bestimmt, wo diese Kapelle steht. Besucht sie doch mal gemeinsam und schaut sie euch an.

Seid gestärkt von der Natur Gottes - wünscht euch

Dagmar
dagmar.mueller@aon.at





Wo Normalität das höchste Gut ist und sich alle auf Augenhöhe begegnen



Foto: Gerold Münst

Für Jürgen Buelacher ist das Brockenhaus ein Ort des respektvollen, wertschätzenden und förderlichen Umgangs miteinander und der Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Menschen. Jede(r) kann sich hier nach seinen Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten einbringen und sich dadurch in der Gemeinschaft als vollwertig erleben. Normal ist, wer ganz selbstverständlich dazugehört.

Was ist die grundsätzliche Idee des Brockenhauses?

Unser zentrales Anliegen ist, Menschen mit Beeinträchtigungen einen Arbeits- und Übungsplatz zu bieten. Darüber hinaus geht es um vielfältige Begegnungen und die Zusammenarbeit von beeinträchtigten Menschen, Mitarbeitern, Zivildienern, Volontärs, Ehrenamtlichen, Gästen im Sinne gelebter Inklusion.

Wie ist das Brockenhaus Leiblachtal entstanden?

Die Lebenshilfe hat 2002 das erste Brockenhaus in Sulz eröffnet. Es fand breiten Anklang, weshalb bald die Idee entstand, ein 2. solches Projekt zu gründen. In Lochau wurde ein günstiges Mietobjekt gefunden und 2009 eröffnet. Seit Herbst 2019 sind wir im Typico-Areal mitten in Lochau.

Woher leitet sich der Name: Brockenhaus ab?

Er stammt aus der Schweiz und bezeichnet dort Gebrauchtwarenläden.

Ursprünglich geht das Wort auf ein Bibelzitat zurück, in dem Jesus seine Jünger nach der „Speisung der 5000“ auffordert, alle „Brocken einzusammeln, damit nichts umkommt“. Für uns steckt darin auch unsere ökologische Perspektive, nämlich achtsam und nachhaltig mit nicht mehr benötigten Haushalts- und Gebrauchsgütern umzugehen.

Wie funktioniert die Inklusion?

Wir orientieren uns stark am Normalitätsprinzip, d. h. wir arbeiten und leben auf Augenhöhe und meinen damit, dass wir einander brauchen. Die beeinträchtigten Menschen benötigen uns Begleiter zur Unterstützung, aber auch wir sind auf sie angewiesen, um das Brockenhaus betreiben zu können. Alle Mitarbeiter besitzen unterschiedliche Fähigkeiten, die wir versuchen, zusammenzuführen, um eine Synergie zu erzeugen.

*Wie sind die einzelnen Mitarbeiter*innen in den Betrieb eingebunden?*

Unser Haus beinhaltet 7 Bereiche (z. B: Café, Allerlei, Warenannahme, Bücher etc.), für die Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen Teams zuständig sind. Sie können zwischen den einzelnen Aufgabenfeldern wechseln oder sich schwerpunktmäßig nach ihren Vorlieben ausrichten. Die Zusammenarbeit, die gegenseitige Verlässlichkeit und Aushilfe, das gemeinsame Engagement sind uns sehr wichtig. Seit 2019 halten wir den Montag geschlossen für die Warenaufbereitung, Gespräche, intensivierte Begleitung, gegenseitigen Austausch. Wir nutzen diesen Tag auch für gemeinsame Schulungen, Besichtigungen, die Singgruppe, Ausflüge ...

*Welche Aufgaben sind von den Mitarbeiter*Innen noch zu leisten?*

Dem Verkauf und Café-Betrieb kommen die Hauptaufgaben zu. Immerhin

besuchen uns täglich zwischen 200 -300 Gäste. Daneben finden einfachere Reparatur- und Kreativarbeiten, aber auch leichte Auftragsarbeiten statt. Neben Eigenprodukten der Lebenshilfe (lebens.ART Edition) bieten wir Produkte von anderen Sozialeinrichtungen (wie Haus Bonetti, Caritas) ebenso bei uns zum Verkauf an, wie von regionalen Lebensmittelerzeugern. Damit fördern wir auch deren Aktivitäten.

Worin liegen die Schwerpunkte Ihrer Aufgaben?

Vorrangig in der Koordination der Aufgaben und Einteilung der Mitarbeiter*innen sowie in der Unterstützung der reibungslosen Zusammenarbeit. Mich freut die bereichernde, abwechslungsreiche und auch herausfordernde Tätigkeit. Die Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Charakteren, das Management und die Führung quasi eines mittelständigen Dienstleistungsunternehmens, in dem sich alle auf Augenhöhe begegnen, wertschätzen und füreinander da sind.

Das Gespräch führte Gerold Münst.
gerold.muenst@pfarre-lochau.at

Zur Person

Jürgen Buelacher

Jahrgang 1964

verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkelkinder

wohnhaft in Weiler

Lehre zum Tischler
diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger

12 Jahre in einem Seniorenheim tätig

seit 2009 Leiter des Brockenhaus Leiblachtal

Erschließen eines Siedlungsraumes

Flurnamen als Leuchttürme einer Siedlungsgeschichte

Möchte man wissen, warum gerade dieser Flecken, den wir heute Lochau nennen, urbar gemacht und bevölkert wurde, stellen Flurnamen interessante Hinweiszeichen dar. Vor mir liegt die entsprechende Flurnamenkarte, Stand 1975.

Vorausgeschickt sei noch, dass wir aus vorgeschichtlicher Zeit zwei Indizien für Leben in Form von archäologischen Funden haben: der Stoßzahn eines Mastodon (elefantenähnliches Rüsseltier) aus dem **Jung-Tertiär** (Fundort: Nähe Ruggburg) und ein **Bronzezeitliches Tongefäß aus der Wellensteinhöhle**.

Ab dem **5. Jahrhundert v. Chr.** spricht man von den keltischen Brigantiern, die nomadisch als Jäger und Sammler hier lebten. Mit den Römern ab **15 v.Chr.** entstanden in den Städten (Brigantium) auch Handwerkerviertel. Entlang der ausgezeichneten Gefilde = Wasser, vielversprechende Bodenbeschaffenheit, Wege, sanfte Hügel, Wald wurden Siedler angelockt. Der **römische „Burgus“** an der Allgäustraße hat wohl viele Eroberungs- und Rückzüge vorbeiziehen gesehen.

Im Zuge von kriegerischen Auseinandersetzungen und den Völkerwanderungen kam es in nachrömischer Zeit langsam zur Sesshaftwerdung. Wohlhabende Grundbesitzer und verdiente Dienstmannen des Hochadels wurden allorten Lehensnehmer. Bei uns sind es die „Edlen von Lochen“ und „von Hofen“. Sie erhielten große Grundstücke, bauten Burgen und drumherum die Hofstätten für die Versorgung. Die Flurnamen um diese Burgstätte sprechen vom „Locherfeld“ und vom „Locherbühl“, von der „Hofermühl“, vom „Wiggärtle“, vom „Tausendgüldenacker“, von der „Ritelesäge“, vom „Galgenbühl“, vom „Schloßwald“ bis hin zum „Herrnholz“. Bergseitig erscheint die „Kohlgrub“ und der „Sägewinkl“, dazwischen das „Kälberloch“. Seewärts gibt es die

„Loamgrub“, den „Krottenweiher“ und den „Kohlbrenner“. Am See stand ein „Wachthaus“, ein „Zollhaus“ und verblüffend: nirgends verweisen diese Flurnamen auf Fischerei(?) und das direkt an einem Seeufer!

In den nachfolgenden Jahrhunderten änderten sich mehrmals die Herrscherverhältnisse und damit einhergehend auch die jeweilige Siedlungsstruktur. Die arbeitsteilige Gesellschaft, die Industrielle Revolution: sie brachten Fortschritt und Veränderung der Lebensumstände. Die Spezialisierung, Automatisierung, Steigerung der Produktivität - alles Schlagworte unseres Lebensalltags. Konstante und Fazit: **Wohnen ist ein elementares Grundbedürfnis des Menschen**. Der Ort Lochau als Naturraum übertrumpft dieses Begehren noch durch seine vortreffliche Lage. Aktuell wächst die Gemeinde vor allem in Sachen Wohnbau. Die Baubranche ist leistungsstark und gut im Geschäft, der Immobilienmarkt boomt, die Preise steigen und der Kapitalmarkt investiert in BETONGOLD. Werden die Archäologen einer fernen Zeit versiegelte Böden finden, von und aus denen die Vielfalt von Flora und Fauna vertrieben worden sind?!

Irmtraud Garnitschnig
Irmtraud.guide@gmail.com



Bronzezeitliches Tongefäß aus der Wellensteinhöhle

Foto: Vorarlberger Landesmuseum
Foto Inv.Nr. 19.990

Wir danken

Irmgard und Franz Guggenberger und **Hanni Dopona** für die jahrelange ehrenamtliche Kirchenreinigung. Vergelt's Gott!

Gerold Müntst für die regelmäßigen Interviews im Pfarrblatt. Gerold hat zu den verschiedensten Themen immer wieder originelle Personen gefunden.

Auch heuer bekamen **330 rumänische Jugendliche** Weihnachtsgeschenke aus Lochau. Herzlichen Dank an alle, die diese tolle Aktion unterstützt haben.

Eine herzliches Dankeschön an **Evi Moser** fürs Pfarrblattaustragen. Herr **Bruno Breuss** übernimmt jetzt diese Aufgabe. Danke!

Sehr stimmig war die feierliche Abschlussmesse des **Kirchenchores** beim Patrozinium am 1. Dezember 2019.





Taufen



Vincent Tillian

Eltern: Michaela Tillian und Dipl.-Ing.
Rafael Fuchs
Am Rintl 13b
Taufe am 30.11.2019



Marcel Lechthaler

Eltern: Elena und Franz Lechthaler
Lindauer Straße 20a
Taufe am 30.11.2019



Emma Gertner

Eltern: Katharina und Thomas Gertner
Am Ruggbach 11
Taufe am 01.12.19 in München

Tauftermine:

Sonntag, 08.03.2020 um 10.00 Uhr
Samstag, 28.03.2020 um 15.00 Uhr
Samstag, 25.04.2020 um 15.00 Uhr
Sonntag, 10.05.2020 um 10.00 Uhr
Samstag, 30.05.2020 um 15.00 Uhr
Sonntag, 14.06.2020 um 10.00 Uhr
Samstag, 27.06.2020 um 15.00 Uhr

Gottes Segen den Kindern und ihren Eltern!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Gerhard Mähr, 6911 Lochau
T: +43(0)5574 / 424 33
kanzlei@pfarre-lochau.at
www.pfarre-lochau.at

Redaktion: Annemarie Bernhard, Irmtraud Garnitschnig, Anneliese Gorbach, Pfr. Gerhard Mähr, Reinhard Maier, Dagmar Müller, Gerold Münt

Layout: Evelyn Bernhard, Thomas Bernhard

Titelbild: Gebetsraum Lochau. Foto: die-Vereinsheifer

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 - 12.30 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
5. Mai 2020

Kurt Schlachter zum Gedenken



Mit Kurt Schlachter ist am 22. Jänner eine weit über Lochau hinaus bekannte und geachtete Persönlichkeit verstorben. 1933 in Lustenau geboren,

lebte er seit 1964 mit seiner Familie in Lochau und engagierte sich mit viel Herzblut für die Lochauer Ortsgemeinschaft: zehn Jahre lang als Gemeindevertreter, davon 5 Jahre als Gemeinderat, sowie 20 Jahre als Pfarrgemeinderat, auch eine Periode als dessen Vorsitzender. 1967 war er Mitbegründer der ersten Lochauer Familienrunde und er setzte sich als Leiter des Arbeitskreises „Ehe und Familie“ der Pfarre unter anderem dafür ein, dass noch etliche weitere Familienrunden entstanden.

Sein größtes „Hobby“ war wohl der Musikverein Lochau. Obwohl nicht aktiver Musikant, hatte Kurt Schlachter mit viel Begeisterung, Mut und Umsicht 1970 die beiden früher bestandenen Lochauer Blasmusikkapellen – nun als gemeinsamen Musikverein Lochau – 15 Jahre lang als Vorstand geführt.

Kurt war gerne unter Menschen, er war gesellig, kontaktfreudig und hatte Humor. Er verstand es, Menschen zusammenzubringen und für eine Sache zu begeistern. Als Obmann des „Trägervereines Pfarrheim Franz Xaver“ setzte er sich ab 1988 für den Bau des Pfarrheims ein, das 1998 eingeweiht werden konnte. Als dann 2003 die Renovierung unserer Pfarrkirche überfällig war, stellte Kurt sich erneut als Obmann des Renovationausschusses zur Verfügung. Er hatte vielseitige Interessen, war begeisterter Sänger

beim Kirchenchor und beim Männerchor. Er liebte den Sport und organisierte mehrmals Radwochen für den Lochauer Seniorenbund und andere Gruppen.

Im Jahr 2006, nach 18 Jahren als Obmann des Pfarrheim-Trägervereines, konnte er diese Aufgabe an seinen Nachfolger übergeben. Diese Jahreshauptversammlung bot den Gemeindevorstandlichen den passenden Rahmen, um Kurt das „Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Lochau“ zu verleihen. Damit fand seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit – in der Gemeindepolitik, in der Pfarre und in den Vereinen – nochmals eine öffentliche Würdigung und Anerkennung sowie den verdienten Dank.

Reinhard Maier



Ferienlager

Wann: Mo 20.07. – Do 23.07. 2020
 Wo: Haus Süßenwinkel in Sulzberg
 Wer: alle Minis, die Kinder vom Kinderchor und alle Kinder der Pfarre, die Lust haben
 Infos: Reichart Sonja,
 05574/42 4 33,
 kanzlei@pfarre-lochau.at

Gemeinschaft erleben...
 ...das wollen wir!



Osterbasteln

Alle Kinder, die gerne basteln, deren Eltern und Großeltern laden wir herzlich zum diesjährigen Bastelnachmittag ein.

Wann: Sonntag, 29. März 2020
 Wo: Pfarrheim Lochau

Zeit: 14.30 bis 17.00 Uhr
 Mitzubringen: Schere, Kleb, eventuell ausgeblasene Eier
 Die Kosten werden pro Werkstück (max. € 1,50/Stück) verrechnet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
 Katharina Lagler und Johanna Berzler
 Pfarre Lochau

Teilen macht stark
SUPPENTAG



PALMSONNTAG
10 Uhr bis 14 Uhr
im Pfarrheim Lochau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Missionskreis der Pfarre Lochau
 Arbeitsgemeinsch. Katholischer Soldaten

Einladung für Familien

Familienmesse bzw. Wortgottesfeier
 Sonntag um 10 Uhr in der Pfarrkirche:

am 23. Februar 2020 (Fasching)
 danach Kasperltheater im Pfarrheim;
 am 22. März mit Kreuzübergabe
 an die Erstkommunionkinder;
 am 5. April um 9.30 Uhr mit
 Palmweihe und Prozession vom Schulhof MS zur Kirche
 anschließend Suppentag

Jesusfeier

am Sonntag, 8. März und 3. Mai
 um 10.30 Uhr im Pfarrheim

Kindergebet bzw. Weggottesdienst

Freitag von 14 – 14.30 Uhr in der Kirche
 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3.,
 27.3., 17.4., 24.4., 8.5., 15.5.

Kinderkreuzweg

am 10. April um 15 Uhr
 in der Pfarrkirche

Auferstehungsfeier für Familien

am 11. April um 16 Uhr
 in der Pfarrkirche

Herzlich Willkommen!

Fußwallfahrt

nach Rankweil am 1. Mai 2020
 Das Pilgern zu Fuß – insbesondere bei Nacht – ist eine ganz besondere Erfahrung und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit einer gewissen Grundkondition, gutem Schuhwerk und Ausdauer kommt man ans Ziel. Alle, die sich dieser Herausforderung stellen wollen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Start: 1. Mai 2020 um 0.00 Uhr beim Pfarrheim bei jeder Witterung!
 Ankunft in Rankweil ca. 8.00 Uhr
 Beginn der Pilgermesse in der Basilika 9.00 Uhr
 Info: kanzlei@pfarre-lochau.at,
 Tel. 05574/42433
 Hans Waibel Tel. 0699/11810304

Herzliche Einladung zum
Palmbuschbinden

Freitag, 13. April 2020 von 13 - 16 Uhr
 auf dem Platz vor dem Pfarrheim.
 Unter Anleitung von **Hans Waibel** kann der Palmen selbst gebunden werden oder man entscheidet sich für ein fertiges Stück.
 Der Unkostenbeitrag für das Material beträgt 1 Euro.

Herzliche Einladung zur

Seniorenmesse

mit Krankensalbung
 am Donnerstag, 19. März 2020,
 um 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Anschließend gibt es eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen.
 Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei Pepe Böhler (Tel. 52406).

100 Jahre Männergesangverein Lochau

Auftakt im Jubiläumsjahr:
Samstag, 21. März 2020, 19 Uhr,
 Gestaltung der Vorabendmesse durch den MGV mit Gedenken an alle verstorbenen Sängern.

Anschließend Präsentation der Höhepunkte aus der Vereinsgeschichte in der Pfarrkirche.
 Ausklang mit Umtrunk und Speis im Pfarrsaal

Terminvormerkung

Frühjahrsausflug der Pfarre

nach Buxheim und Bad Schussenried
 mit Führung im Kartäuserkloster (bekanntes Chorgestühl) und im Biermuseum

Termin: Donnerstag, 7. Mai 2020,
 8.50 Uhr Abfahrt vom Pfarrheim
 Herzliche Einladung!



Unsere Verstorbenen



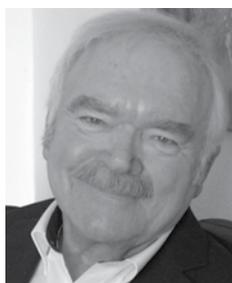
Helga Brock
* 1942
† 21.11.2019



Margarethe Bregenzer
* 1937
† 26.11.2019



Hedwig Clemens
* 1924
† 30.11.2019



Helmuth Schedle
* 1945
† 04.12.2019



Gudrun Fetz
* 1939
† 06.12.2019



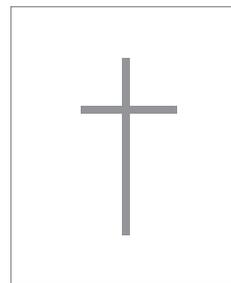
Otto Kickinger
* 1935
† 23.12.2019



Erika Podrekar
* 1939
† 26.12.2019



Ingolf Tautschnig
* 1942
† 03.01.2020



Peter Raidt
* 1947
† 05.01.2020



Leo Gamper
* 1944
† 20.01.2020



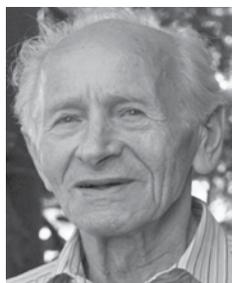
Kurt Schlachter
* 1933
† 22.01.2020



Christian Hörl
* 1962
† 22.01.2020



Wolfgang Natter
* 1943
† 31.01.2020



Hans Metzler
* 1926
† 04.02.2020

Trauercafé

Jeden 1. Samstag im Monat von
14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrheim.

Samstag, 07.03.2020

Samstag, 04.04.2020

Samstag, 02.05.2020

Samstag, 06.06.2020



Februar

So 23.02. Familiensonntag **10.00 Uhr** Wortgottesfeier (alle Kinder dürfen maskiert kommen) gestaltet von Judith Zortea und Katharina Gertner, musikalisch gestaltet vom Kinderchor anschl. Kasperltheater im Pfarrheim
Mi 26.02. Aschermittwoch **19.00 Uhr** Eucharistiefeier mit Aschenauflegung; Opfer für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika
Fr 28.02. **14.00 Uhr** Weggottesdienst

März

So 01.03. 1. Fastensonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier
Mi 04.03. **19.00 Uhr** Kreuzwegandacht gestaltet von Gerold Münst
Fr 06.03. Krankenkommunion
So 08.03. 2. Fastensonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier **10.30 Uhr** Jesusfeier im Pfarrheim
Fr 13.03. **19.30 Uhr** Glaubensforum im Pfarrheim, Referent: P. Karl Wallner
So 15.03. 3. Fastensonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier
Di 17.03. **09.00 Uhr** Hl. Messe zu Josefi
Mi 18.03. **19.00 Uhr** Kreuzwegandacht gestaltet von Edgar Ferchl-Blum
Do 19.03. **14.00 Uhr** Seniorenmesse mit Krankensalbung im Pfarrheim **19.00 Uhr** Lobpreis, Anbetung und Gebet für verfolgte Christen mit Georg Bertel
Fr 20.03. **19.30 Uhr** Glaubensforum im Pfarrheim, Referent: Bernhard Meuser
Sa 21.03. **19.00 Uhr** Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom Gesangsverein zum 100 jährigen Jubiläum
So 22.03. 4. Fastensonntag **10.00 Uhr** Familienmesse mit Kreuzübergabe an die Erstkommunionkinder, musikalisch gestaltet vom Kinderchor
Di 24.03. **09.00 Uhr** Hl. Messe zu Verkündigung des Herrn
Fr 27.03. **14.00 Uhr** Weggottesdienst **19.30 Uhr** Glaubensforum im Pfarrheim, Referent: Stephan Sigg
Sa 28.03. **15.00 Uhr** Taufe von Stella-Marie Schneider
So 29.03. 5. Fastensonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier **14.30 Uhr** Osterbasteln im Pfarrheim

April

Mi 01.04. **19.00 Uhr** Versöhnungsfeier gestaltet von Ingrid Böhler
Fr 03.04. Krankenkommunion ab **13.00 Uhr**

Palmbuschbinden auf dem Pfarrplatz **19.30 Uhr** Glaubensforum im Pfarrheim, Referentin: Sr. Teresa Zukic
So 05.04. Palmsonntag – Familiensonntag **09.30 Uhr** Palmweihe im Schulhof der Mittelschule, Prozession zur Kirche mit dem Musikverein anschließend Eucharistiefeier - Suppentag im Pfarrheim
Do 09.04. Gründonnerstag **19.00 Uhr** Abendmalfeier mit Kommunion unter beiderlei Gestalten; musikalisch gestaltet vom Chor Generations; wir tragen das Allerheiligste in die Friedhofskapelle
Fr 10.04. Karfreitag **15.00 Uhr** Kinderkreuzweg **19.00 Uhr** Karfreitagsliturgie musikalisch gestaltet von der Männerschola
Sa 11.04. Karsamstag **15.00 Uhr** österliche Speisensegnung **16.00 Uhr** Auferstehungsfeier für Familien gestaltet von Judith Zortea und Sylvia Klagian-Schmelzenbach, musikalisch gestaltet vom Kinderchor; anschl. Agape auf dem Pfarrplatz **21.00 Uhr** Osternachtsfeier musikalisch gestaltet vom Chor Generations; anschl. Agape auf dem Pfarrplatz
So 12.04. Ostersonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier
Mo 13.04. Ostermontag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier musikalisch gestaltet von Maria Lalazarova und Olga Protzenko an Oboe und Orgel
Do 16.04. **19.00 Uhr** Lobpreis, Anbetung und Gebet für verfolgte Christen mit Georg Bertel
So 19.04. Barmherzigkeitssonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier **15.00 Uhr** Barmherzigkeitsstunde mit Georg Bertel
Fr 24.04. **14.00 Uhr** Weggottesdienst

Mai

Fr 01.05. **00.00 Uhr** Fußwallfahrt nach Rankweil
So 03.05. **10.00 Uhr** Wortgottesfeier gestaltet von Georg Bertel **10.30 Uhr** Jesusfeier im Pfarrheim **19.00 Uhr** Maiandacht gestaltet von Voices of happiness
Do 07.05. Pfarrausflug nach Buxheim und Bad Schussenried **19.00 Uhr** Keine Hl. Messe
Fr 08.05. Krankenkommunion **14.00 Uhr** Weggottesdienst
Sa 09.05. **14.30 Uhr** Weihe des „Andachtsraumes“ und Segnung der Wohnanlage im Seedomizil durch Bischof Benno Elbs **19.00 Uhr** Eucharistiefeier Vorabend zum Muttertag musikalisch gestaltet vom Gesangsverein
So 10.05. Muttertag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier musikalisch gestaltet von der Jungmusik **19.00 Uhr** Maiandacht gestaltet von Gerold Münst
Sa 16.05. **17.00 Uhr** Taufferneuerung der Erstkommunionkinder **19.00 Uhr** Wortgottesfeier gestaltet von Ingrid Böhler
So 17.05. Erstkommunion **10.00 Uhr** Eucharistiefeier musikalisch gestaltet vom Kin-

derchor und Voices of happiness. Anschließend Agape mit dem Musikverein auf dem Pfarrplatz **19.00 Uhr** Maiandacht gestaltet vom Chor Generations
Do 21.05. Christi Himmelfahrt **09.30 Uhr** Öschprozession: Beginn beim Bildstöckle am Fußballplatz **19.00 Uhr** Pfingstnovene: gemeinsam beginnen wir unser neuntägiges Bitten um den Geist Gottes

Beichttermine für die Karwoche

Nach Absprache mit **Pfr. Gerhard Mähr**, Tel. 05574/42 4 33 oder pfarrer.maehr@pfarre-lochau.at

Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz
Sie finden die Termine auf der Homepage www.salvatorkolleg-lochau-hörbranz.at

Kapuzinerkloster „St. Antonius“ Bregenz, Kirchstraße
Dienstag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag zwischen 10.00 - 12.00 Uhr

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	18.10 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di	08.25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. am 1. Donnerstag im Monat: Gebet der Fürbittgruppe am 2. Donnerstag im Monat: Kontemplation im Pfarrheim am 3. Donnerstag im Monat: Gebet für verfolgte Christen in der Kirche am 4. und 5. Donnerstag im Monat: Anbetung in der Kirche

Das Kindergebet findet am Freitag statt, außer es ist ein Weggottesdienst.



Foto: MGV Lochau

Der Männergesangsverein Lochau feiert heuer sein 100 jähriges Jubiläum. Das Foto wurde beim Adventkonzert 2011 aufgenommen.



Foto: Michaela Schmid

27 Kinder und 8 Erwachsene brachten die Botschaft der Geburt Jesu in die Häuser und Wohnungen. Das Ergebnis von € 9.070,84 kommt Hilfsprojekten für Kinder und Jugendliche in aller Welt zu Gute.



Foto: Michaela Schmid

Die Gruppenleiterinnen Hanna Groß und Carina Rädler freuen sich, dass am 15.12.2019 vier MinistrantInnen – Elias Schmid, Maximilian Forster, Leni Kabiri und Olivia Maczak – neu aufgenommen wurden.



Foto: „die-Vereins helfer“ (2)

Danke dem Chor **VOICES OF HAPPINESS** und **VOICES OF HAPPINESS-Kids** mit dem Chorleiter Florian Palatz für das heurige, sehr gut besuchte Weihnachtskonzert.